

6. Andacht

LIED: F5,1-4

Auf tau-send-fa-chen Wun-der - we - gen schickt
 Gott uns Men-schen Trost und Heil. Durch
 dich An - to - ni - us vor al - lem ward
 sei - ne Hil - fe uns zu - teil.
 Sein star-ker Arm ver - lass uns nie,
 dem Gott so gro - ße Macht ver - lieh!

2. In deine Hände ward gegeben / so vieler Menschen irdisch Glück: / Du heiltest Kranke, wecktest Tote, / die Teufel schlug dein Wink. / Dein starker ...

3. So vielen hast du Gott gegeben, / das letzte Glück, alleinig wahr. / Du trugst ihn ja auf diesem Arme, / o reich ihn auch uns Armen dar! / Dein starker...

4. Wie Gott durch dich zu allen Zeiten / an seinem Volk so Großes tat, / so schützt, Antonius, auch heute / treu unser Volk und unsre Stadt! / Dein starker...

KREUZZEICHEN

GEBET: Herr Jesus Christus, du schenktest dem heiligen Antonius das Charisma des Predigens. Du bist in seinen Worten gegenwärtig gewesen. Du bist derjenige, der die Herzen der Menschen berührt hat. Verwandle unsere Herzen, wie du das Herz des heiligen Antonius verwandelt hast, damit wir dir in unserem Leben Raum schaffen. Wirke durch uns, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. Amen.

AUS DEM MIRAKELBUCH DES THOMAS VON CELANO: Sah nicht Bruder Silvester, einer von seinen ersten Brüdern, ein Mann von allseits vollendeter Zucht, aus dem Munde des Heiligen ein goldenes Kreuz hervorkommen, das mit seinen ausgestreckten Armen der ganzen Welt in wunderbarer Weise sein Siegel aufdrückte? – Aufgezeichnet und durch glaubhaften Bericht bestätigt ist ferner, wie jener Bruder Monald, der durch seinen Lebenswandel, seinen Charakter und seine Strenghheiten berühmt war, bei einer Predigt des seligen Antonius über die Aufschrift des Kreuzes mit seinen leiblichen Augen des seligen Franziskus gekreuzigt sah. – War es nicht auch Sitte und frommes Gesetz bei seinen ersten Söhnen, wenn sie irgendwo das Bild des Kreuzes erblickten, ihm die Huldigung der schuldigen Ehrfurcht zu erweisen? – Vertraut war ihm vor allen anderen Buchstaben das Zeichen Tau; mit ihm allein pflegte er seine Sendschreiben zu beglaubigen; mit ihm bemalte er überall die Wände der Zellen. – Auch Pazifikus, jener Mann Gottes, der himmlische Gesichte schauen durfte, erblickte mit seinen leiblichen Augen auf der Stirn des seligen Vaters das große Zeichen Tau, das bunt bemalt in goldenem Schimmer erglänzte. – Wie sehr ist daher würdig, geglaubt zu werden auf

Grund überzeugender menschlicher Vernunft, und würdig, von allen angenommen zu werden, die Tatsache, dass derjenige, der mit einer solch wundersamen Kreuzesliebe begnadet war, auch durch eine wundersame Kreuzesehre verherrlicht wurde! Daher entspricht nichts mehr der Wahrheit, was von ihm berichtet wird, als die Kunde über seine Kreuzeswundmale. [3C, 1-7]

LIED: GL 361, 1-2 / 559alt

AUS DER OFFENBARUNG DES JOHANNES: Würdig bist du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du wurdest geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erworben aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Nationen und Völkern und du hast sie für unsern Gott zu Königen und Priestern gemacht; und sie werden auf der Erde herrschen. Ich sah und ich hörte die Stimme von vielen Engeln rings um den Thron und um die Lebewesen und die Ältesten; die Zahl der Engel war zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend. Sie riefen mit lauter Stimme: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre, Herrlichkeit und Lob. Und alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde, unter der Erde und auf dem Meer, alles, was in der Welt ist, hörte ich sprechen: Ihm, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm gebühren Lob und Ehre und Herrlichkeit und Kraft in alle Ewigkeit. Und die vier Lebewesen sprachen: Amen. Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten an. [Off 5,9-4]

LIED: GL 361, 3-4 / 559alt

LITANEI

V\A Herr, er - bar - me dich. V\A Chri-stus,
 er - bar - me dich. V\A Herr, er - bar - me - dich.
 V Chri-stus, hö - re uns. A Chri-stus, er - hö - re uns.
 V Gott Vater im Him-mel, A er-bar - me dich un - ser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiliger dreifaltiger Gott

V Heili - ge Ma - ri - a, A bit - te für uns.

Heiliger Antonius von Padua

Du Herzensfreund des göttlichen Kindes

Du Diener der unbefleckten Mutter

Du treuer Sohn des heiligen Franziskus

Du Mann des Gebetes

Du Freund der Armut

Du Lilie der Keuschheit

Du Vorbild des Gehorsams

Du Liebhaber des verborgenen Lebens

Du Verächter des menschlichen Ruhmes

Du Rose der göttlichen Liebe



V Du Spiegel aller Tu-genden, A bit-te für uns.

Du Priester nach dem Herzen Gottes

Du apostolischer Prediger

Du Säule der Kirche Gottes

Du Zierde deines Ordens

Du großer Kirchenlehrer

Du Eiferer für das Heil der Seelen

Du Verkünder der Wahrheit

Du Bekämpfer der falschen Lehre

Du tiefer Kenner der Heiligen Schrift

Du Bekehrer der Sünder

Du Wiederhersteller des Friedens

Du Erneuerer der guten Sitten



V Du Sieger ü-ber die Her-zen, A bit-te für uns.

Du Helfer der Bedrängten

Du Schrecken der bösen Geister

Du Wiederbringer verlorener Dinge

Du glorreicher Wundertäter

Du Heiliger der ganzen Welt

Du Zierde des seraphischen Ordens

Du Freude des himmlischen Hofes

Du unser lebenswürdiger Fürsprecher



V Lamm Got-tes, du nimmst hin-weg die Sün-de der Welt;



A Herr, ver-scho-ne uns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt

A: Herr erhöre uns

V: Lamm Gottes du nimmst hinweg die Sünde der Welt

A: Herr, erbarme dich

V: Bitte für uns heiliger Antonius.

A: Dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten

Wir bitten dich o Herr, lasse uns durch die Verdienste und Fürbitte des heiligen Antonius, deines glorreichen Bekenners, in allen unseren Anliegen und Nöten, Trost und Hilfe zuteilwerden. Verleihe uns, dass wir mit deiner Gnade seine Heiligen Tugenden erlangen und dereinst mit ihm und all deinen Heiligen in ewiger Herrlichkeit vereint werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

PSALM

Wir beten, dass Gott uns den apostolischen Geist schenke.
GL 616, 2.

Gott, du mein Gott, dich suche ich, *
meine Seele dürstet nach dir.

Nach dir schmachtet mein Leib *
wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.

Darum halte ich Ausschau nach dir im Heiligtum, *
um deine Macht und Herrlichkeit zu sehen.

Denn deine Huld ist besser als das Leben; *
darum preisen sich meine Lippen.

Ich will dich rühmen mein Leben lang, *
in deinem Namen die Hände erheben.

Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele, *
mit jubelnden Lippen soll mein Mund dich preisen.

Ich denke an dich auf nächtlichem Lager *
und sinne über dich nach, wenn ich wache.

Ja, du wurdest meine Hilfe; *
jubeln kann ich im Schatten deiner Flügel.
Meine Seele hängt an dir, *
deine rechte Hand hält mich fest.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

(**GESÄTZCHEN VOM ROSENKRANZ:** ...Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat.)

GEBET: Jesus Christus, du willst, dass wir hier auf Erden deine Herrschaft verkünden. Du alleine bist würdig Lob und Ehre zu empfangen. Du alleine bist derjenige, der alles Gute bewirkt. Wir bitten dich, höre auf die Fürsprache des heiligen Antonius und schenke uns deine Augen, damit wir sehen, wie du siehst. Hilf uns dann dir unsere Hände zu schenken, damit du diese Welt mit unserer Hilfe verändern kannst. Der du lebst und herrschst in Ewigkeit. Amen.

KREUZZEICHEN